# Wochenplan Nr. 2 – 7a – Deutsch – Klapper – 18.– 22.1.2021

Liebe 7a-ler,

ich hoffe, es geht euch allen gut und ihr habt euch in der 1. „Home-Schooling-Woche“ nicht allzu sehr gelangweilt!

Bevor ich mit diesem zweiten Wochenarbeitsplan für die Unterhaltung in der nächsten Woche sorge, einige wichtige Hinweise:

1. Ein paar von euch haben mir Arbeitsergebnisse geschickt.
   Das ist ja fleißig und gut gemeint! All denjenigen zunächst einmal vielen Dank!
   Ich habe euer Engagement positiv vermerkt!

   Allerdings hatte ich **noch gar keine Zusendung** eurer Hausaufgaben **eingefordert**!

   Also: **Schickt mir eure Lösungen bitte immer nur dann zu, wenn ich euch darum ausdrücklich bitte!**

   Die Masse an Arbeitsergebnissen, die zusammenkommt, wenn mir alle 120 Schüler und Schülerinnen, die ich unterrichte, alles schicken, kann ich unmöglich bewältigen!
   Das versteht ihr sicher!
   Darum: Vieles werden wir dann besprechen, wenn die Schule wieder läuft.
   Und für eine ganze Menge der zu bearbeitenden Aufgaben erhaltet ihr von mir Lösungsblätter zur Selbstkontrolle.
   Eine für mich schaffbare Menge werde ich natürlich einfordern, kontrollieren und euch dazu Rückmeldung geben.

   Ihr arbeitet also auf keinen Fall umsonst!

2. Im Laufe der letzten Woche tauchte mehrfach die Frage auf, was mit dem **„Word-Format“** gemeint ist, in dem ihr mir gewünschte Arbeitsergebnisse zusenden sollt.

   „**Word“** ist ein Textverarbeitungsprogramm, das auf den meisten Computern etc. installiert ist.

   Das heißt also, dass ihr Aufgaben, **deren Lösungen ich im Word-Format von euch haben möchte**, auch am Laptop, Computer … bearbeiten müsst.
   Handschriftliche Ergebnisse kann man nicht im Word-Format schicken!

   Und warum im Word-Format?

   Weil sowohl ihr als auch ich dadurch große Vorteile haben:
   Ich kann eure Ergebnisse so nämlich im Text selbst korrigieren, kann Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge an der passenden Stelle einfügen usw.
   Und ihr blickt nach Rücksendung besser durch meine Korrektur durch und habt einen wirklichen Gewinn davon. Klar oder?

3. Emails ohne Absender oder unklaren „Nicknames“ kann ich natürlich leider nicht beantworten.

   Auch ist es üblich und höflich, einer Email ein kurzes „Anschreiben“ (mit Anrede, kurzem Kommentar und Grußformel) voranzustellen – genau wie bei einem Brief mit Anlagen.

Nun zu den Aufgaben für diese Woche:

1. Lies in „Und das nennt ihr Mut“ bitte weiter bis zur Seite 76!
2. Bearbeite anschließend bitte das angefügte Arbeitsblatt! (siehe nächstes Blatt!)
3. Beantworte die folgende Aufgabe schriftlich und möglichst genau! (Am besten schon „auf Computer“!)

**Was für ein Mensch ist Andi?**

Versuche seine Situation (Familie, Klasse, Schule, Bande…) und seinen Charakter (Ansichten, Abneigungen, Wünsche, Ängste…) möglichst genau zu beschreiben!

Folgende Textstellen können dir dabei helfen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| S. 7, Z. 1 – 14; | | S. 10, Z. 1 – 6; | | S. 13, Z. 20 – 23; |
| S. 15, Z. 14 – 21; | | S. 16, Z. 18 – 23 | + | S. 17, 1 – 4; |
| S. 19, Z. 6 – 9 | + | S. 20, Z. 7 – 9; | | S. 23, Z. 5 – 17; |
| S. 24, Z. 1 – 3; | | S. 33, Z. 3 – 12 | | S. 40, Z. 2 – 23 |
| S. 58, Z. 13 – 23 | + | S. 59, Z. 1 – 4; | | S. 73, Z. 3 – 13 |

**Meyer-Dietrich: „Und das nennt ihr Mut“ Seite 43 – 76**

| | Ja | Nein |
|---|---|---|
| Die Sharks prügeln auf Andi ein, nur Mike nicht. | ☐ | ☐ |
| Zu Hause spricht Andi kein Wort und legt sich sofort ins Bett. | ☐ | ☐ |
| Er schläft ein, hat dann aber angenehme, beruhigende Träume. | ☐ | ☐ |
| Am Abend sind beide Augen ist komplett zugeschwollen. | ☐ | ☐ |
| Ein Arzt kommt, will Anzeige erstatten, Andi will ihm aber auch nichts erzählen. | ☐ | ☐ |
| Überrascht bemerkt Andi, wie liebevoll seine Mutter ihn umsorgt. | ☐ | ☐ |
| Wenigstens ihr erzählt Andi, dass Mitschüler ihn verprügelt haben. | ☐ | ☐ |
| Andi will möglichst bald wieder gesund werden und in die Schule gehen. | ☐ | ☐ |
| Bennie schenkt Andi Weihnachtsplätzchen, die er mit Mama gebacken hat. | ☐ | ☐ |
| Überraschend stattet Henner Andi einen Krankenbesuch ab. | ☐ | ☐ |
| Andi freut sich total darüber. | ☐ | ☐ |
| Henner berichtet Andi, dass er auf seine Klassenarbeit eine miese Note erhält. | ☐ | ☐ |
| Hr. Becker schreibt Andi einen Brief mit Genesungswünschen + Telefonnummer. | ☐ | ☐ |
| Henner kommt erneut, die beiden schauen sich zusammen Komödien an. | ☐ | ☐ |
| Henner ist gerade umgezogen und lebt alleine mit seiner Mutter. | ☐ | ☐ |
| Der Vater zweifelt an Andi´s Geschichte, bohrt aber nicht weiter nach. | ☐ | ☐ |
| Die Tablets sind in der Nähe des Christbaumständers versteckt. | ☐ | ☐ |
| Andi steht auf und versteckt sie jetzt unter Papieren in seinem Schreibtisch. | ☐ | ☐ |
| Andis Vater ist Sparkassenfilialleiter. | ☐ | ☐ |
| Andi überlegt, die Tablets wegzuwerfen, wenn er wieder gesund ist. | ☐ | ☐ |
| Die Sharks terrorisieren Andi mit einer Drohung auf einer Weihnachtskarte. | ☐ | ☐ |
| Andi zerschneidet die Karte in viele kleine Stücke. | ☐ | ☐ |
| Er hat Geschenke für alle Familienmitglieder, nur nicht für seinen Vater. | ☐ | ☐ |
| Andi hat einen Angsttraum, in dem Tablets am Weihnachtsbaum hängen. | ☐ | ☐ |
| Henner besucht Andi täglich, nur über die Feiertage nicht. | ☐ | ☐ |
| Am Heiligabend ist Tante Elvira zu Besuch. | ☐ | ☐ |
| Sie schenkt Andi eine CD mit Schlagern, die Andi blöd findet. | ☐ | ☐ |
| Tante Elvira hat Angst, sich bei Andi anzustecken. | ☐ | ☐ |